



STADT ZWICKAU

Oberbürgermeisterin

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Herrn Stadtrat
Tristan Drechsel

Es schreibt Ihnen: Dr. Pia Findeiß
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 831800
Telefax: 0375 831818
Email: buerodesob@zwickau.de*

Ihre Nachricht vom :
Geschäftszeichen:
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 11.11.2019

StR Drechsel berichtet aus einem Newsletter der ZFK: *Das Rhein-Main Gebiet soll zu einer länderübergreifenden Modellregion für ein 365€ Jahresticket werden. Dafür mache sich der Mainzer Oberbürgermeister und VKU Präsident Ebeling bei den Amtskollegen anderer Städte stark. Dadurch könne der ÖPNV gestärkt und verbessert werden. Er weist daraufhin, dass das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung die Unterstützung zehn derartiger Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV vorsehe.*

Er möchte wissen, ob dieses Thema der Verwaltung bekannt sei. Er hält es für sinnvoll, dass die Oberbürgermeisterin mit den umliegenden Städten Kontakt aufnehme, um vielleicht eines dieser Modellprojekte auch nach Zwickau zu bringen.

Sehr geehrter Herr Stadtrat Drechsel,

auf Ihre Anfrage aus der Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 16.10.2019 zur Stärkung des ÖPNV möchte ich nachfolgend eingehen.

Die Stadtverwaltung Zwickau hat sich zum einen an das Büro des für Zwickau zuständigen Bundestagsabgeordneten gewendet, um zu erfahren, welche Voraussetzungen bestehen, um Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 zu werden. Dieses wurde - wie Sie wissen - vom Klimakabinett der Bundesregierung beschlossen.

Dort wird man sich an das zuständige Bundesministerium wenden. Sobald Informationen mit Aussage für unsere Stadt und Region vorliegen, werden wir Ihnen diese zur Kenntnis geben.

Zum anderen hat die Verwaltung das Thema gegenüber dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) vorgetragen. Die Einführung eines 365 € - Jahrestickets ist vergleichbar mit der Einführung des Sozialtickets nur als freiwillige Aufgabe denkbar. Der Differenzbetrag, die „Subvention“, wäre aus dem städtischen Haushalt an die SVZ zu zahlen. Tarifrrechtlich ist die zugrundeliegende Berechnung nicht einfach, sie wird aber im VMS erfolgen.

Wie bei der Diskussion zum Sozialticket muss ich Ihnen jedoch mitteilen, dass Tarifenkungen aktuell dauerhaft aus dem Haushalt nicht zu finanzieren sind.

Stadtverwaltung Zwickau · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 83-0 · Fax: 0375 83-8383 · www.zwickau.de*

Sparkasse Zwickau:	IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76	BIC: WELADED1ZWI
Hypovereinsbank:	IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02	BIC: HYVEDEMM441
Commerzbank:	IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00	BIC: COBADEFFXXX

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet.
Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.

Eine aktuelle Veröffentlichung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. hat zum Thema auch ausgeführt – was nach meiner Auffassung zu beachten ist –, dass bei isolierten Preissenkungen allgemein weniger neue Kunden gewonnen werden als zur Kompensation der verminderten Einnahmen notwendig wären.

Sobald Zwischenstände zu den o. g. laufenden Anfragen vorliegen, werden Sie informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Pia Findeiß